

**Eröffnung:** Sakristeiglocke - Vorspiel Lit. Gruß - **GL 481** 1 + 4-7

**Einführung:** In diesen Tagen findet in Brasilien die Weltklimakonferenz statt. Es geht da ja um Weichenstellungen, die viel mit dem zu tun haben, was zu Kriegen führen wird, oder Wege des Friedens möglicher werden lässt. Es gibt einen Gebetsleitfaden der Jesuiten für die Begleitung der Klimakonferenz in Brasilien. Darin sind folgenden Gedanken für heute zu lesen

Geld und andere politische und wirtschaftliche Mittel müssen dienen, sie dürfen nicht herrschen. (Brief von Papst Franziskus an die G8-Staaten, 15. Juni 2013)

**GL 69 - Ps 126** Die Psalmen helfen uns Menschen seit vielen Generationen dabei. Beten wir im Wechsel V - alle - nachdem wir zuerst einmal den Kehrsvers gemeinsam singen.

**Lesung aus dem Matthäusevangelium** »Häuft keine Schätze auf der Erde an. Hier werden Motten und Rost sie zerfressen und Diebe einbrechen und sie stehlen. Häuft euch vielmehr Schätze im Himmel an. Dort werden weder Motten noch Rost sie zerfressen und keine Diebe einbrechen und sie stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Aus dem Auge leuchtet das Innere des Menschen: Wenn dein Auge klar ist, wird dein ganzer Körper voller Licht sein. Wenn dein Auge aber trübe ist, dann ist dein ganzer Körper voller Dunkelheit. Wenn nun das Licht in dir dunkel ist, wie schrecklich ist dann die Dunkelheit.«

»Niemand kann gleichzeitig zwei Herren dienen! Entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben. Oder er wird dem einen treu sein und den anderen verachten. Ihr könnt nicht gleichzeitig Gott und dem Geld dienen!«

**Betrachtung:** Aus einer Reflexion von Jörg Alt dazu: Die COP- Konferenzen drehen sich im Kern nicht um den Klimawandel oder das Massensterben der weiteren Spezies – sie kreisen ums Geld.

Es geht vor allem um Fragen wie: „Wer verliert wie viel, wenn wir A, B oder C beschließen? Wer übernimmt die Kosten für...? Wer zahlt Entschädigung für...? Wer riskiert den Bankrott, wenn...?“

Deswegen sind (fossile) Unternehmen auf diesen Konferenzen mit mehr Delegierten vertreten als die zehn Staaten, die am stärksten vom Klimawandel bedroht sind, zusammen. Dass Menschen sterben, wenn wir nichts tun oder zu spät handeln? Bedauerlich. Dass große Teile unseres Planeten unbewohnbar werden und Milliarden Menschen zu Klimaflüchtlingen machen? Hart, aber so ist es.

Ich habe lange geglaubt, dass Menschen vernünftig sind und wissenschaftlichen Prognosen folgen. Doch die Entwicklungen und Ergebnisse der COP- Verhandlungen der letzten Jahre haben mir gezeigt: Gerade in den oberen Etagen gibt es viele kluge, mächtige und einflussreiche Menschen, die ihre Gier über Vernunft stellen.

Das Bitterste aber ist: Wir alle haben dieses System zugelassen und nicht gestoppt. Jetzt, da alle Fakten offenliegen, tragen auch wir Verantwortung für den Weg, den unsere Erde einschlagen wird, wenn wir nicht verhindern, dass Geld die Welt regiert. Doch genau das verlangt von uns Mut – und Beharrlichkeit.

soweit Herr Alt.

Wir dürfen Gott nun dies anvertrauen, ER kann Herzen bewegen  
- Hilfe schenken      Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

## **Gebet für unsere Erde** von Papst Franziskus

Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten. Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden. Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten. Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde. Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

### **Lied: Donna nobis - Fürbitten Ruf GL 69,1 + Vater unser**

Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für das Heilige Land, die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa.

**Segensbitte** - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### **GL 468 Gott gab uns Atem** — Nachspiel

**Fürbittruf GL 69,1** Zu Gott, der Urgrund und Ziel allen Lebens ist und der uns Menschen seine Schöpfung anvertraut hat, lasst uns voll Vertrauen beten.

L: Für die Menschen, die schon heute die Folgen des Klimawandels in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld deutlich spüren, weil der Meeresspiegel steigt oder Stürme und Überflutungen ihren Lebensraum bedrohen.

Ruf

L: Beten wir für alle, die sich täglich um ihr Überleben sorgen und die unter Benachteiligung, Gewalt und Ungerechtigkeit leiden und sich nach einem Leben in Sicherheit und Frieden sehnen.

Ruf

L: Für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, die vor wichtigen Entscheidungen für den Schutz des gemeinsamen Lebenshauses für alle stehen und die ihre Verantwortung für die nachkommenden Generationen wahrnehmen wollen.

Ruf

L: Für die Frauen und Männer, die in Wissenschaft und Forschung Wege zur Rettung des Klimas suchen, und für alle, die sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ressourcen unserer Erde einsetzen.

Ruf

L: Für die Menschen, die durch Hunger, Naturkatastrophen und Kriege ihr Leben verloren haben, und für alle Verstorbenen.

Ruf

Z: Barmherziger Gott, du hältst die Welt in deinen guten Händen. Darauf vertrauen wir. Gib allem, was auf unserer Erde lebendig ist, deinen Schutz und deinen Segen. Dir sei Lob und Preis, heute und in Ewigkeit.